

Sakrament der Trauung



*Vor Gottes Angesicht nehme ich dich
an als meinen Mann/meine Frau.
Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in
Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet.
Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.
Trage diesen Ring als Zeichen unserer Liebe und Treue.
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Informationen und Hinweise

Wir möchten kirchlich heiraten

Die Hochzeit ist der wichtigste Tag im Leben eines Brautpaares. Sie geben einander Ihr JA vor Gott im Kreise Ihrer Freunde und Familien. Wenn Sie sich dazu entschließen, katholisch zu heiraten, sollten Sie **mindestens sechs Monate** vor dem geplanten Termin Kontakt mit uns aufnehmen – noch bevor andere Termine fixiert werden, um die nötigen Vorbereitungen treffen zu können.

Wir empfehlen, neben allen praktischen Fragen, sich in einem sog. Ehevorbereitungsseminar auf den wichtigen Tag vorzubereiten. Infos und Angebote finden Sie hier: www.ehevorbereitung-muenchen.de

Voraussetzungen für die katholische Ehe

Fünf Elemente sind unentbehrlich:

- ❖ die bewusste und freiwillige Entscheidung beider zur kirchlichen Trauung
- ❖ der Wille zu einer umfassenden Lebensgemeinschaft mit Achtung vor der persönlichen Würde des Ehepartners und die Sorge um das gegenseitige Wohl
- ❖ das Bekenntnis zu einem Bund für das ganze Leben ohne Vorbehalte und Bedingungen
- ❖ der entschiedene Wille zur ausschließlichen Bindung an den Ehepartner, also zur lebenslangen Treue
- ❖ die bewusste Entscheidung für Kinder, die einem geschenkt werden, und den Willen, sie im christlichen Glauben zu erziehen

Um eine katholische Ehe schließen zu können, muss grundsätzlich wenigstens einer der Ehepartner römisch-katholisch sein. Darüber hinaus darf keiner der beiden zuvor eine gültige Ehe eingegangen sein.

Die Firmung ist im Übrigen keine notwendige Voraussetzung, um kirchlich heiraten zu können. Da sie aber die Aufnahme in die katholische Kirche – nach der Taufe und der Eucharistie – vervollständigt, kann es eine lohnende Entscheidung sein, vor der Eheschließung das Sakrament der Firmung zu empfangen: Für jene, die bereits als Kleinkind getauft wurden und im Volksschulalter die Erstkommunion gefeiert haben, ist die Firmung eine (erste) reife, persönliche Entscheidung für ein Leben als Christ.

Die Trauung

Auch wenn es die Ehepartner sind, die einander das Ehesakrament spenden, hat die Kirche zur Gültigkeit festgelegt, dass es – abgesehen von Notsituationen – einen Priester oder Diakon braucht, der die Ehe schließt, da eine Sakramentenspendung grundsätzlich immer ein Handeln der gesamten Kirche ist und nie etwas rein Privates.

Das Sakrament der Ehe: ein Versprechen vor Gott

Durch das Jawort bei der Trauung versprechen die Brautleute einander Liebe und Treue – ein Leben lang und aus freiem Entschluss. Nach katholischem Verständnis ist die Ehe ein Sakrament, das heißt, ein Ausdruck für die Liebe zwischen Gott und seinem Volk und zwischen Christus und der Kirche. „Was Gott zusammengefügt hat, darf der Mensch nicht scheiden.“ Deshalb darf der Mensch keine geschlossene Ehe beenden.

Checkliste für den Weg zur Trauung

Wir freuen uns sehr, dass Sie heiraten wollen.
Hier finden Sie die nächsten Schritte auf dem Weg zur Trauung:

- ❖ nehmen Sie zur Terminabstimmung mit dem **jeweiligen Pfarrbüro Kontakt auf**, je nachdem, wo die Trauung stattfinden soll bzw. wo ihre Wohnsitzpfarrei ist:
Maria Schutz Telefon 089 82 93 979-0
St. Hildegard Telefon 089 82 91 34-0
- ❖ im Pfarrverband Pasing können Trauungen in unseren **beiden Pfarrkirchen Maria Schutz und St. Hildegard** stattfinden. Ebenso in der Alten Pfarrkirche Mariä Geburt, wozu allerdings eine eigene Reservierungsanfrage an das Kloster der Passionisten zu stellen ist.
- ❖ unsere Geistlichen können **nur Trauungen im Pfarrverband und in den angrenzenden Pfarreien begleiten**. Wenn Sie Außerhalb heiraten wollen, brauchen Sie einen eigenen Geistlichen, der Sie begleitet.
- ❖ wenn Sie von **Außerhalb in einer unserer Kirchen heiraten wollen**, ist das grundsätzlich möglich.
Sie benötigen in diesem Fall einen eigenen Geistlichen.
- ❖ sechs Monate vor dem geplanten Trautermin beginnt die engere Vorbereitung. Sie treffen sich mit dem Geistlichen, der Sie begleitet, zum **Traugespräch**. Dazu benötigt jeder Ehepartner einen sog. **Taufschein** (den bekommen sie in der Pfarrei, in der Sie getauft worden sind. Wenn Sie im Großraum München getauft worden sind, erhalten Sie den Taufschein beim erzbischöflichen Matrikelamt). In diesem Gespräch wird das sog. Ehevorbereitungsprotokoll erstellt und es werden alle weiteren Fragen geklärt.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos zum Pfarrverband Pasing
finden Sie auch auf unserer Homepage
www.pfarrverband-pasing.de

Im Namen des Seelsorgeteams – Pfarrer Alois Emslander